

1869.

H. J. W. 24361

Franko

Herrn

H. August Silberstein
Schriftsteller




2 Thalerscheine
im Werthe von 3 fl 74 kr. ö. w. Novaragasse 35
Wien

FRIED: MARX
A: A: HAPPEL



Czucz 30. März 1864.



Herrn Freund!

Es ging Ihnen in der Oberrathen Session als mir, da
 Sie der Herrschaft nicht nur gedenken, sondern
 dieselben auch durch die künftige Zeit Ihrer
 Erinnerung zuwenden zu wollen. Mir vermann die
 anwesenden Herren, darunter Herr, so sehr in
 Ordnung, da die ganze Gewerbe Verbindung alle
 meine Anwesenheit wissen müssen. Ganzlich
 dank also für Ihr Liebes vom 28. das mich nach
 allem andern eingeleiteten Lernens bereit
 wendet werden soll. Ich bin so von mir, auch
 auch dem D. Schriftstellerverein auszusprechen zu
 wollen. Wenn nur auch nichtlich nur im "Sinnigen"
 zu regieren sein, ohne großes Licht anzuhängen
 oder einen kleinen Pflichten zu werden, so
 kann es nicht, zu einem so hohen Zweck, als es
 die Blutvergießung der künftigen Schriftsteller ist,
 und es glänzt, da eine solche der Verbindung der
 künftigen Herrschaft wie alle anderen gut
 gesunden werden wird, auch meine Herrschaft ein
 zu werden. Ich bin nichtig auf dem nächsten der
 nächsten dem in dem mit Ihnen verbunden; da
 wir aber die nächsten Verbindung in der Land-
 weise, auf die ich nicht gehen müssen, nicht
 einen Punkt durch die Verbindung weiß, das es
 wohl möglich das ich nicht sein.
 Ich bin Herr hat auch dem letzten großen Ein-
 glück, das ihm sein Familien hat, das glückliche



schauungens nur die Art der Philosophie werden zu
 werden. Beim Kallung in Klagenfurt hat sich ein
 furchtlos, er ist unabhängig und selbstständig nun
 in den wenigen Mitbestimmten, die ihm bleiben,
 nichtig in Staatwissenschaften, sich zu einem Grund-
 lichen Publicisten auszubilden, das wird der Zeit
 sich auch wo anders, als in einem Provinzialblatt
 hören lassen kann. Hr. "Haller" nur "Main-
 hung in Linz" wird er demnächst befragen.
 Er kommt in Klagenfurt wieder das ihm auf
 der anderen Seite erlaufen, sonst würde er
 zum Anwalt der Länge gehen gewohnt.
 Über Kainz "Mora" samt die von seinem
 mir bekannt in der "Lagnosold" mit einigen
 Proben, die von einem Vorgeschmack des Schanz
 geben. Litteratur von Leitner nur Erwolf Pichler
 in Innsbruck haben der anmüßigen Folge durch
 einen Unfall ausgeführt. Möge es auch auf
 in der ersten Einmütigkeit bleiben. Der Herr
 Herr mir andernfalls, daß er von der
 Künsten werden würde, ist aber ihr Werk von
 erinnern. haben die Künsten im jeder einen
 ganzen Waffensatz aufgegeben, so fast von mir
 Künsten sind zur Aufregung. Unvollständig aber
 muß die Pri mit einem ganz ungeschickten
 jungen Mann, der "Molan" des Herrn 24
 jährigen Lyrikers Mayr - Tichler, abgelesen



hören die Sprachkademie in Lauban und mich
 was sagen, — wasprechen Sie nicht! In der
 sein, bekant, der mir nicht mir, sondern auf
 Gamanling und die von Leitner, alle für
 munterung zu wunden hiebei. Er ist auch nicht
 von ihnen, die das Land für so Gottlob nicht
 nötig haben, hundert Jahre großen Vermögen,
 die halten das Verstandes, um nur um als
 Laubner außer der nach dem ungewöhnlichen
 Mächtigen hiebei auf die Hand mit der letzten
 klaffenden Augenblicke, das, dabei so aufwendet
 bestanden, ja nicht mehr, so niemand in diesem
 „Pöbelmännchen“ die besten Mannschaften werden,
 ja es mir eigenen Vorden Namen als für die
 und seine Erfahrung socht. Ich bitte Sie also wacht
 sehr, lassen Sie diese „Wolken“ stehen und die
 Laubner Agrarbau der lieben Jugend hiebei
 Dinge, was Sie dem jungen Mann einige
 Anmerkungen und Veranschaulichungen nicht zu
 gut an, und stellen Sie mir Ihr frommes
 Verstehen denn ein um zu werden mit. Sie werden
 mich ungemein dankbar sein, wenn Sie die
 „Wolken“ in einer kurzen Notiz für „Leben
 Land und Meer“ schreiben wollen. Ihr Brief
 werden Ihnen lieber beifügen, so dass Sie
 gleichmäßig wissen. Um Gottes Willen: ein Brief
 dieses Jahres — die Langmanndorfer — der
 Pöbelmännchen — die Schrift — nicht ist es nicht
 möglich.



Ich suchte Ihnen das Beste über die Verhältnisse des Oberrheins,
 das durch die neuesten Ereignisse am besten ist, selbst zu
 schreiben und Sie dazu zu bewegen, nicht nur die
 Sache, sondern auch, wenn möglich, mit mir zu verhandeln.
 So bald, in einem Briefe, auf.

Mein Diener hat auf immer das köstliche
 Geschenk nicht los, es scheint sich sehr gut zu
 eignen.

Mit freundlichen Grüßen
 und dem besten Wunsche Ihnen ein
 angenehmes Fest und ein
 glückliches Gelingen
 Ihr

Ernst von
 Steinhausen